

# Haus St. Wunibald – Beispiel für Europa

- Die Benediktinerabtei Plankstetten ist Partner im europäischen Projekt UP STRAW.
- Ziel dieses Interreg-Projektes ist es, in den beteiligten EU-Staaten die Nutzung von Stroh als Baustoff zu fördern und einen Markt für das Bauen mit Stroh zu entwickeln.
- Der Neubau des Holz-Stroh-Hauses in Plankstetten ist eines von fünf beispielgebenden Bauprojekten in UP STRAW.
- Während und nach dem Bauprozess können sich Interessierte in **Veranstaltungen** vor Ort über das Bauen mit Stroh informieren.

Sie haben Fragen zum Bauen mit Stroh?

Dann wenden Sie sich an:

## **Benedikt Kaesberg**

Projektleiter UP STRAW
Telefon: 0171/998 7171
benedikt.kaesberg@kloster-plankstetten.de

## Benediktinerabtei Plankstetten

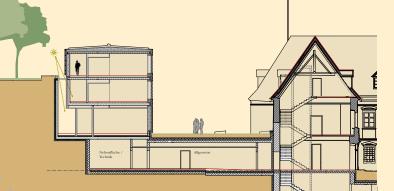
Klosterplatz 1, 92334 Berching Telefon: 0 84 62/206-120 Telefax: 0 84 62/206-122 verwaltung@kloster-plankstetten.de

www.kloster-plankstetten.de/strohbau www.nweurope.eu/upstraw www.baumitstroh.de www.fasba.de





Strohballenbau im Kloster Plankstetten: Haus St. Wunibald



www.kloster-plankstetten.de



## Neubau eines Holz-Stroh-Hauses im Kloster Plankstetten: Haus St. Wunibald



Das Kloster wächst und erneuert sich. Als ein Teil der Generalsanierung des Klosters Plankstetten wird ein Gebäude (siehe Markierung im Bild oben) mit Holz aus dem klostereigenen Forst und mit Stroh von den ökologisch bewirtschafteten Feldern des Klosters gebaut.

Dieser Neubau sieht neben einem Kindergarten und der Pfarrverwaltung 30 Gästezimmer vor, um die vorhandenen Übernachtungsmöglichkeiten zu erweitern. Gleichzeitig gewährleistet er auch während der Sanierung der bestehenden Gästezimmer eine Beherbergung vor Ort. Neubau und Bestand werden über ein Kellergeschoss verbunden, in dem auch die Gebäudetechnik untergebracht wird.

## Nachhaltige Argumente für das Bauen mit Stroh

#### **■** Bautechnisch bewährt

Fachgerecht hergestellte strohgedämmte Bauteile sind langlebig und sicher. Sie sind beständig gegen Schimmelpilze, Ungeziefer und Nagetiere und erfüllen alle heute geforderten Baustandards (Wärmeschutz, Brandschutz, etc.).

#### ■ Schont Ressourcen und das Klima

Stroh ist regional verfügbar und wächst jährlich in großen Mengen nach. Die Herstellung von Strohballen verbraucht nur minimale Energiemengen und für die gesamte Nutzungsdauer wird CO<sub>2</sub> im Gebäude eingespeichert.

### Hätten Sie's gewusst?

Im Vergleich zu einem herkömmlichen Massivbau spart ein Strohballenhaus 97t CO<sub>2</sub>-Äquivalent ein. Dies entspricht bei einem sparsamen 5l-Mittelklassewagen einer Fahrleistung von etwa 811.000 km oder ca. 20 Erdumrundungen!

Quelle: FNR (Hg.), Broschüre "Strohgedämmte Gebäude" 2017

# Der Strohballenbau – bewährt seit Ende des 19. Jahrhunderts



Ältestes strohgedämmtes Gebäude in Europa: Maison Feuillette, Frankreich, 1920



Größtes direkt verputztes strohgedämmtes Bürogebäude in Europa: Kompetenzzentrum in Verden/Aller, 2014 Entwurf: Th. Isselhard/D. Scharmer

